

Ich zitiere einen Beitrag aus dem Forum Rehakids, da ich nicht weiß, inwieweit er dort zensiert wird:

Zitat:

Hallo,

ja ich bin jemand die ABA/VB kennt!!!

Ich bin neu hier.... Wink habe schon seit einigen Wochen "still" gelesen und gestöbert in diesem sympathischen Forum...bin ganz angetan von REHAKids und den unsern hier: Respekt und Hochachtung!!!

Die Geschichte um meine Tochter hat mich aus der stillen ecke raus krabbeln lassen...!

Meine Tochter ist Autistin und hat mit ABA/VB zwar sogenannte Fortschritte gemacht aus Sicht der Therapeuten.....aber aus ihrer Sicht, als sie dann endlich anfang zu sprechen (sie konnte sprechen, war aber sprachlos) wurde uns sehr schnell klar, dass ABA/VB sie mehr geschadet, als geholfen hat. Ich sehe noch die glücklichen Gesichter der Eltern, Lehrer, Therapeuten, als unsere Tochter Fortschritte zeigte, immer mehr sich anpasste, ihr verhalten "erträglicher" wurde, sie nicht mehr ausrastete bei Veränderungen, sondern brav die eingeübte Strategie des Aushaltens anwandte.

Ich bin schockiert darüber, dass ich mich in meiner damaliger sorge um mein Kind, habe verleiten lassen ABA/VB zu machen....ich mag gar nicht über den materiellen preis nachdenken und schon gar nicht über die "menschlichen" folgen, die angerichtet wurden. noch schlimmer: die Familien, die nach wie vor ABA/VB anwenden, mit denen ich befreundet bin, mit denen ein reger Austausch stattgefunden hat, sind nach dem Outing meiner Tochter, also nach den durchaus sehr, sehr negativen Äußerungen von ihr, abgewandt von mir; sie unterstellen meiner Tochter, dass sie das gar nicht beurteilen kann, da sie Statist sei....ich kann es nicht fassen, ich bin soooooo fertig. und ich werde geschnitten und gemieden, weil ich zu meiner Tochter stehe und ihr glaube.

Meine hochintelligente Tochter ist ein Abfallprodukt der ABA/VB Community und wir sind ausgeschlossen und sie, gerade sie, die unter den Spaßfaktor Tag und Nacht analysiert, korrigiert, motiviert mit angeblicher liebe und in spielen verpackt: sie könnte ein Buch schreiben (tut sie aber nicht) in dem sie minutiös beschreiben kann, was die Dressur mit ihr gemacht hat.

Ich bin wegen ihr nie angeeckt...so lange ich hinter ABA/VB gestanden habe, ich war ja fasziniert und begeistert hiervon, habe gemeint.....das ist das beste und erfolgversprechendste für mein Kind: und nun muss ich erfahren, dass ich sie damit (fast) kaputt gemacht habe, ich habe ihr ein Stück ihrer Biographie geklaut, ich habe ihre freie Entfaltung derart eingeschränkt, dass nun der Psychologe am Werk ist, um sie von den traumatischen Erfahrungen zu befreien.

Das schlimme ist, dass wirklich jeder aus der ABA/VB- Ecke sich angefeindet fühlt. Die Kritik meiner Tochter "gibt es einfach nicht"; sie könne das ja gar nicht beurteilen und noch schlimmer, als sie anfang während dem Caoching und bei begleitenden "Sitzungen" mit unseren ABA/VB - Kameraden, sich gegen die "fiesen und hinterhältigen" Interventionen zu wehren und einfach anfang zu sagen, dass sie "das alles durchschaue" und keine Lust

mehr habe sich noch mehr kaputt zu machen....ging's rund. Meine Tochter wollte sogar sich beistand einholen, um sich aus der täglichen Knebelung zu befreien. Ich mach mir echt vorwürfe, dass ich diesen Blödsinn mit gemacht habe. Hätte ich doch auf mein Bauchgefühl gehört....viel viel früher.

Ja, wir sind jetzt alle ziemlich "aufgewacht" und sind wachsam. Was ich sehr fatal finde, ist, dass viele Autisten bei denen ABA/VB angewandt wird nicht sprechen können.....dafür aber die begeisterten Eltern.

Liebe Eltern: beobachtet ganz genau, wozu und mit welchen mitteln ihr Euch "einkaufen" lasst, bitte differenziert etwas mehr bei der Therapiewahl. Wenn ihr einen Hund habt wisst ihr was man erreichen kann und Unterordnung und Erziehung...ein Hund ist ein Hund und soll sich ja unterordnen. ein Kind aber nicht.

Meine Tochter besucht jetzt einen ATZ, sie bekommt eine individuelle, auf sie abgestimmte Therapie mit dem ziel, dass SIE dort u.a. Kompensationsmöglichkeiten aufgezeigt bekommt und sie lernt auch immer mehr Verständnis für sich selbst aufzubringen...und ganz wichtig: es soll nichts mehr weg therapiert werden (ABA/VB kreise nennen das natürlich anders); noch wichtiger diese ewige Analysis fällt weg.

Ich habe gelernt: hört den Kindern genau zu, seid wachsam...wenn sie nicht sprechen...nehmt sie Signale wahr. ich kann ABA/VB nicht weiterempfehlen. ich werde dafür wirklich wie eine "ausgestoßene" behandelt und meine Tochter: sie hat in deren Augen nichts zu sagen....man glaubt ihr in diesen Kreisen nicht.